



LAND

OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde St. Radegund



natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Endbericht



Land Oberösterreich

NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde St. Radegund

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2008

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:

Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:

Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung

Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

Mag. Thomas Anzböck

Bearbeiter:

Mag. Thomas Anzböck

Im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung,
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:

Foto links: Schotterbank an der Salzach

Foto rechts: Altarm in den Salzachauen

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung

Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ

Garnisonstraße 1 4560 Kirchdorf an der Krems

Tel.: (+43 7582) 685-655 33, Fax: (+43 7582) 685- 653 99, E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

www.land-oberoesterreich.gv.at

Redaktion: Mag. Günter Dorninger

Fotos: alle Fotos Mag. Thomas Anzböck

Grafik: Mag. Günter Dorninger, Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ

Druck: Eigenvervielfältigung

November 2008

DVR: 0069264

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	VORBEMERKUNGEN	<u>6</u>
1.1	Allgemeines	<u>6</u>
1.2	Beschreibung des Bearbeitungsgebietes	<u>6</u>
1.2.1	Lage	<u>6</u>
1.2.2	Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr	<u>7</u>
1.2.3	Landschaftsgenese und Naturraum	<u>8</u>
1.2.4	Klima	<u>8</u>
1.2.5	Boden	<u>9</u>
1.2.6	Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation	<u>9</u>
2	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE	<u>10</u>
2.1	Teilgebiet 1: Augebiet und Salzachleiten	<u>13</u>
2.2	Teilgebiet 2: Moränenhügelland	<u>14</u>
2.3	Teilgebiet 3: Intensiv forstlich genutzte geschlossene Waldfläche	<u>15</u>
3	ZUSAMMENFASSENDER BESCHREIBUNG	<u>16</u>
3.1	Ergebnisse der Landschaftserhebung	<u>16</u>
3.2	Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	<u>18</u>
3.3	Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung	<u>18</u>
4	VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS	<u>20</u>
4.1	Datengrundlagen	<u>20</u>
4.2	Literaturverzeichnis	<u>20</u>
4.3	Sonstige Quellen	<u>21</u>

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Flächen der Gem. St. Radegund nach DKM	<u>7</u>
Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50	<u>11</u>
Abb. 3: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthofotos	<u>12</u>
Abb. 4: Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandestypen am gesamten Gemeindegebiet	<u>17</u>

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche	<u>17</u>
Tab. 2 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche	<u>17</u>

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5.000 / Großwaldflächen 1:10.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Im Auftrag der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung Oberösterreich, wird unter dem Titel „Naturraum, Naturraumkartierung Oberösterreich – Landschaftserhebung Oberösterreich“ die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, im Besonderen die der Kulturlandschaft, mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopen erhoben. Im Gegensatz zur Biotopkartierung, die detaillierte Aussagen über die vegetationskundlichen Verhältnisse, Strukturmerkmale, Gefährdung, Nutzung, usw. trifft, gibt die Landschaftserhebung eine grobe und überblicksartige Darstellung der vorhandenen Elemente. Nur bestimmte Erhebungstypen werden über eine kurze Charakteristik beschrieben. Die Ergebnisse der Landschaftserhebung dienen als grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oberösterreichs sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten von Behörden und anderen Planungsträgern. Bei konkreten Planungen sind jedoch aufbauend auf die Landschaftserhebung detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1: 5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt, und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen. Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung werden für amtliche und private Gutachten, Planungen und Projekten zur Verfügung gestellt.

Das Büro Mag. Thomas Anzböck wurde im 2007 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für die Gemeinde St. Radegund im politischen Bezirk Braunau beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Mai 2008 bis Oktober 2008. Das Gemeindegebiet umfasst das Bearbeitungsgebiet 2007-13.

Gegenständlicher Bericht fasst die Ergebnisse der Landschaftserhebung der Gemeinde St. Radegund zusammen. Grundlegende Unterlagen für die Digitalisierung und Aufarbeitung der Daten wurden vom Auftraggeber bereitgestellt (vollständige Auflistung siehe Kap. 4). Als Basis für den Bericht dienen die bei der Landesregierung erhobenen Pläne und Unterlagen wie z.B. der Flächenwidmungsplan. Neben diverser Literatur zum Landschaftsraum sind auch die durch die Begehung vor Ort erworbenen Gebietskenntnisse und Wahrnehmungen durch den Bearbeiter eine wichtige Grundlage für die Berichtserstellung. Weiters wurden Informationen aus Recherchen im Internet verwendet.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Die Gemeinde St. Radegund liegt im Innviertel. Das Gemeindegebiet hat eine Gesamtfläche von 17,9 km² und gehört somit zu den kleineren Gemeinden Oberösterreichs.

Die Nord-Süd Ausdehnung beträgt ca. 4,8 km, die Ost-West Ausdehnung ca. 6,3 km. Der Ort St. Radegund liegt auf einer Seehöhe von 480 m üNN. Der tiefstgelegene Punkt des Gemeindegebiets am östlichen Gemeinderand ist die Salzach am Nordrand des

Gemeindegebiets mit einer Höhenlage von ca. 358 m. Die höchste Erhebung mit ca. 528 m befindet sich im Weilhartsforst.

- St. Radegund ist eine Marktgemeinde in Oberösterreich im Bezirk Braunau-Land. Der zuständige Gerichtsbezirk ist Mattighofen.
- Eine weitere Unterteilung in Katastralgemeinden besteht nicht, die wichtigsten Ortsteile sind (von Nord nach Süd) Schwabenland, Klein Schwabenland, St. Radegund, Hadermarkt und Eichbichl.

Nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs liegt die Gemeinde in den Raumeinheiten „Südinntvierter Seengebiet“, „Weilharts- und Lachforst“ und „Salzachtal“.

Die Flächenverteilung (in Prozent der Gesamtfläche) der Nutzungsklassen (Quelle: Digitale Katastermappe) gibt einen groben Überblick über die Ausstattung des Gemeindegebietes:

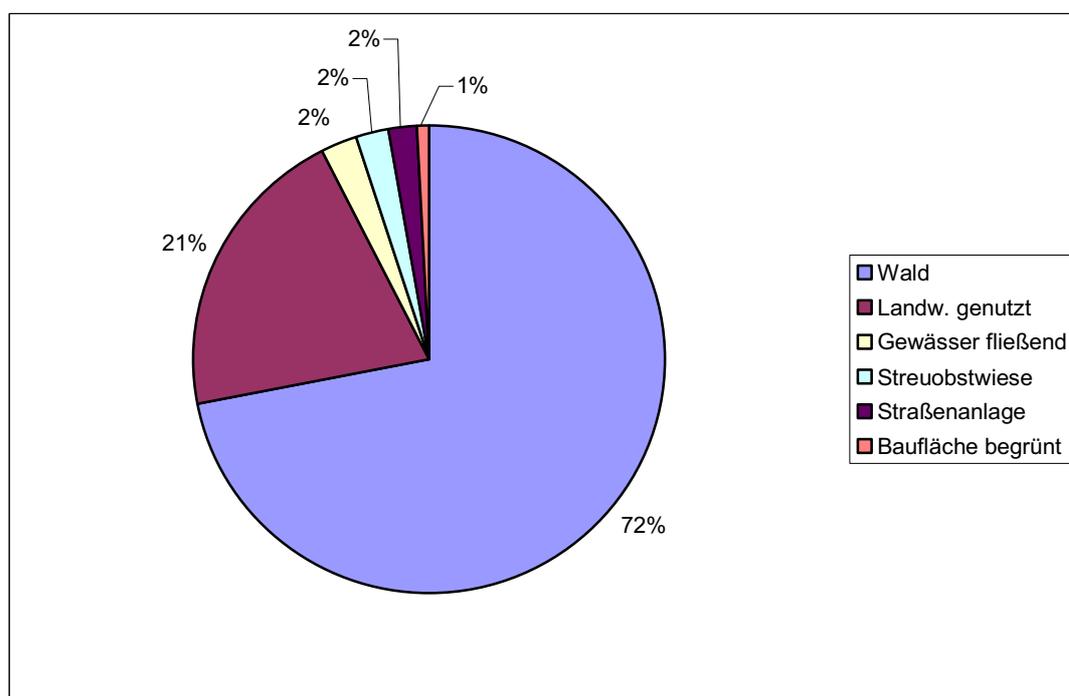


Abb. 1: Flächen der Gem. St. Radegund nach DKM

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Bevölkerung

Die Gemeinde St. Radegund gehört auch von der Bevölkerungszahl zu den kleineren Gemeinden. Die Bevölkerungsentwicklung ist auf niedrigem Niveau schwach ansteigend. So betrug die Bevölkerungszahl 1869 445 Einwohner, steigt bis 2001 auf 580 und hält 2008 bei 566 Einwohnern.

Siedlung

Das Ortszentrum von St. Radegund besteht im Wesentlichen aus der Kirche, der Schule, einem Gasthaus (zugleich landwirtschaftliches Gehöft) und dem Gemeindeamt sowie zwei Einfamilienhäusern.

Eine Siedlung mit ca. 30 Einfamilienhäusern findet sich im Ortsteil Hadermarkt, ansonsten sind die Einfamilienhäuser eher vereinzelt oder in der Nähe von Gehöften anzutreffen.

Einen beträchtlichen Anteil an Wohnhäusern machen landwirtschaftliche Gehöfte aus. Diese finden sich lose entlang der Straßen angeordnet oder in Einzellage.

Wirtschaft

Land- und Forstwirtschaft dominieren bezüglich des Flächenbedarfs in der Gemeinde.

Größere Betriebe finden sich nicht innerhalb der Gemeinde. Der überwiegende Teil der Erwerbstätigen ist daher gezwungen auszuwandern (ca. 81 Prozent der Erwerbstätigen).

Verkehr

St. Radegund nur über niederrangige Straßen erschlossen. Trotzdem ist das Straßennetz als gut ausgebaut zu bezeichnen. Landes- und Bezirksstraßen, ja sogar Güterwege sind zum Großteil asphaltiert. Die wichtigsten Straßen sind die Weilharter Straße von Oberndorf nach Ach (Burghausen), die Verbindung St. Radegund Gundertshausen sowie die Verbindung nach Tittmoning. Ein Anschluss an das Eisenbahnnetz besteht nicht.

1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum

Das Landschaftsbild ist einerseits durch die Moränenlandschaft des Südinntaler Seengebiets und des Weilhartforstes und andererseits durch die Terrassenlandschaft und Austufe des Salzachtales geprägt.

Der geologische Untergrund stammt im gesamten Gemeindegebiet aus der Zeit des Quartärs (vor 2,8 Mio. Jahre bis heute). Die Salzachgletscher transportierten große Mengen an Geschiebe, die als Grundmoränen den Hauptteil des Gemeindegebiets bedecken.

Darunter liegen tertiäre Schichten vor, die etwa bis ins Miozän (20 Mio. Jahre) reichen. Dies sind unter anderem die Schlier-Schichten, welche im Bereich der Hangquellen des Weilhartforstes bzw. der Salzach-Leiten Stauhohizonte bilden und somit eine größere ökologische Bedeutung haben.

Beim Rückgang der Gletscher lagerten große Flüsse (Salzach) außerhalb der vergletscherten Bereiche große Mengen an Schotter ab, welche die heutige Terrassenlandschaft bilden. Über diese Terrassenschotter sedimentierte die Salzach feineres Material, welches den Bereich der heutigen Austufe darstellt.

1.2.4 Klima

Das Gemeindegebiet von St. Radegund liegt in der Klimaprovinz des mitteleuropäischen Übergangsklimas mit den Klimatypen des Alpenvorlandes. Die höchsten Niederschlagswerte werden in den Sommermonaten von Juni bis August gemessen. Zu dieser Jahreszeit treten sehr häufig Gewitter auf, mit denen starke Regenfälle einhergehen können.

Folgende langjährige Mittelwerte von 1971 bis 2000 wurden im benachbarten Ranshofen gemessen (Quelle: ZAMG).

- Jahresniederschlag 934 mm.
- Mittlere Jahrestemperatur 8.2 °C
- Mittlere Jännertemperatur -1.8
- Mittlere Julitemperatur 17.9 C

- Tage mit Schneedecke: 49.9
- Sonnenscheindauer: 1744.7

Die klimatischen Bedingungen sind für die Grünlandwirtschaft sehr gut, für Ackerbau gut geeignet.

1.2.5 Boden

Überblick: Die Böden des Untersuchungsgebiets sind aufgrund der geologischen Verhältnisse im Bereich der Moränenlandschaft Brauerden und Parabraunerden, im Bereich der Terrassenlandschaft Lockersediment-Braunerden und Pararendsinen (Rohböden auf Kalk-Mischgestein) und im Bereich der Austufe graue und braune Auböden.

Nach Landschaftsräumen gegliedert:

- Landschaftsraum Aubereich: kalkhaltiger Auboden aus grobem Lockermaterial (Schwemmmaterial). Wasserverhältnisse wechselfeucht mit Überwiegen der trockenen Phase; sehr hohe Durchlässigkeit, geringe Speicherkraft; die kapillare Verbindung zum Unterboden ist unterbrochen, dadurch ist die Wasserversorgung von Niederschlägen abhängig. Natürlicher Bodenwert geringwertiges Ackerland, mittelwertiges Grünland
- Landschaftsraum Flussterrassenbereich; kalkhaltige Lockersediment-Braunerde aus Lockermaterial (Sande und Schotter der Flussterrassen) Wasserverhältnisse mäßig trocken; hohe Durchlässigkeit, geringe Speicherkraft. Natürliche Wertigkeit mittel- bis hochwertiges Ackerland.
- Landschaftsraum Jungmoränenbereich, am Mittelhang und Hangfuß; Die Wasserverhältnisse sind folgendermaßen zu charakterisieren: mäßig trocken; mäßige Speicherkraft, hohe Durchlässigkeit. Natürlicher Bodenwert: mittelwertiges Ackerland, hochwertiges Grünland.

1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation

Das Aufnahmegebiet liegt im Wuchsgebiet 7.1 Nördl. Alpenvorland – Westteil sowie zu geringerem Anteil im Wuchsgebiet 4.1: Nördliche Randalpen - Westteil (Quelle: BFW 2005).

Die Flora der Gemeinde gehört der zentraleuropäischen Florenprovinz an, die unter anderem durch die Rotbuche, die Hainbuche und die Weißtanne charakterisiert ist.

Von Natur aus sind hier nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte verbreitet; die besseren Standorte sind allerdings unter landwirtschaftlicher Nutzung (Äcker, Grünland).

Die natürliche Waldvegetation ist vielfach nur schwer erkennbar, da forstlich überprägt. Häufig sind Vergrasungen mit Seegras (*Carex brizoides*), z.T. gibt es auch Degradationen mit Torfmoos (*Sphagnum*), Pfeifengras (*Molinia*).

Nur zwei Höhenstufen der Vegetation liegen vor:

- Kollin 200 – 400 m
- Submontan 400 - 600 (700) m

Folgende Waldgesellschaften wären ohne anthropogene Einflüsse im Gemeindegebiet aufzufinden:

- **Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald** an wärmebegünstigten, trockenen Standorten oder auf schlecht durchlüfteten, bindigen, staunassen Böden; meist durch Fichtenbestände ersetzt.
- In der **submontanen** Stufe **Buchenwald** mit Tanne (Edellaubbaumarten, Stieleiche, Rotföhre), **tiefmontan (Fichten-)Tannen-Buchenwald**.

- **Gesellschaften der flussnahen Austufe: Silberweiden-Au** als Pioniergesellschaft auf schluffig-sandigen Anlandungen, **Purpurweiden-Filzweiden-Gebüsch** auf Schotter. **Grauerlen-Au** unmittelbar entlang der Salzach
- Bei weiter fortgeschrittener Bodenentwicklung und nur mehr seltener Überschwemmung **Hartholz-Au** mit Esche, Bergahorn, Grauerle, Stieleiche, Winterlinde:
- Entlang der kleineren Bäche **Grauerlen-Au** und **Eschen-Schwarzerlen-Bachauwälder**. Schwarzerlen-Bruchwald auf Standorten mit hoch anstehendem, stagnierendem Grundwasser.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Die Zielsetzung der Landschaftserhebung für das Gemeindegebiet von St. Radegund legt eine Untergliederung des Gemeindegebiets in 3 Teilgebiete nahe. Die Gliederung erfolgt auf Grundlage der Landschaftsgenese, der geologischen Formation und unterschiedlicher Nutzungsintensitäten und entspricht zur Gänze der naturräumlichen Gliederung nach NaLa.

Teilgebiet 1: Augebiet und Salzachleiten

Das Teilgebiet 1 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung in der Raumeinheit „Salzachtal“. Es umfasst die Austufe und die Terrassenkante parallel zur Salzach.

Teilgebiet 2: Moränenhügelland

Das Teilgebiet 2 liegt in der Raumeinheit „Südinnaviertel Seengebiet“. Es umfasst das unbewaldete, landwirtschaftlich genutzte und besiedelte Gebiet.

Teilgebiet 3: Intensiv forstlich genutzte geschlossene Waldfläche

Das Teilgebiet 3 liegt in der Raumeinheit „Weilharts- und Lachforst“.

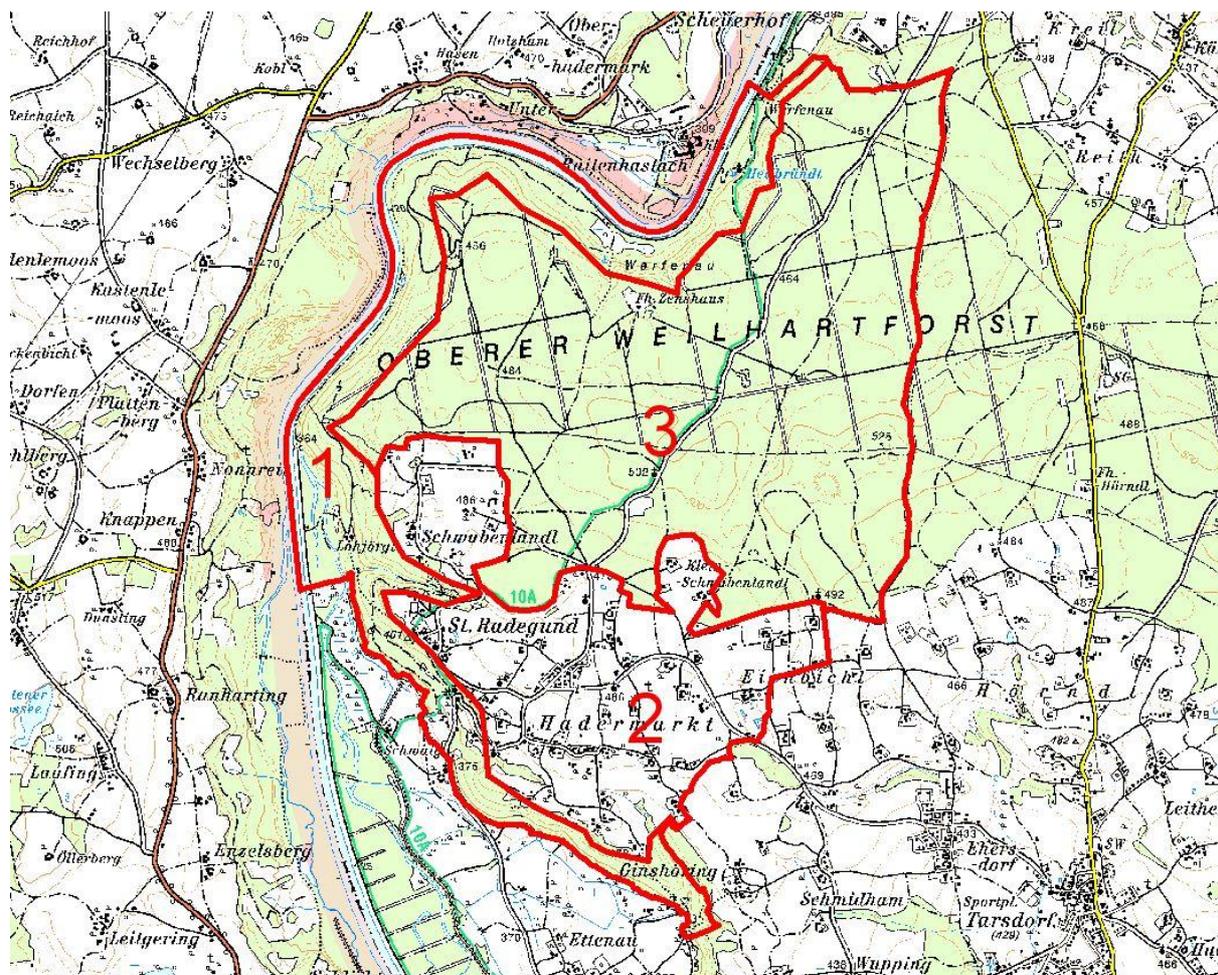


Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50

Teilgebiet 1: Augebiet und Salzachleiten

Teilgebiet 2: Moränenhügelland

Teilgebiet 3: Intensiv forstlich genutzte geschlossene Waldfläche

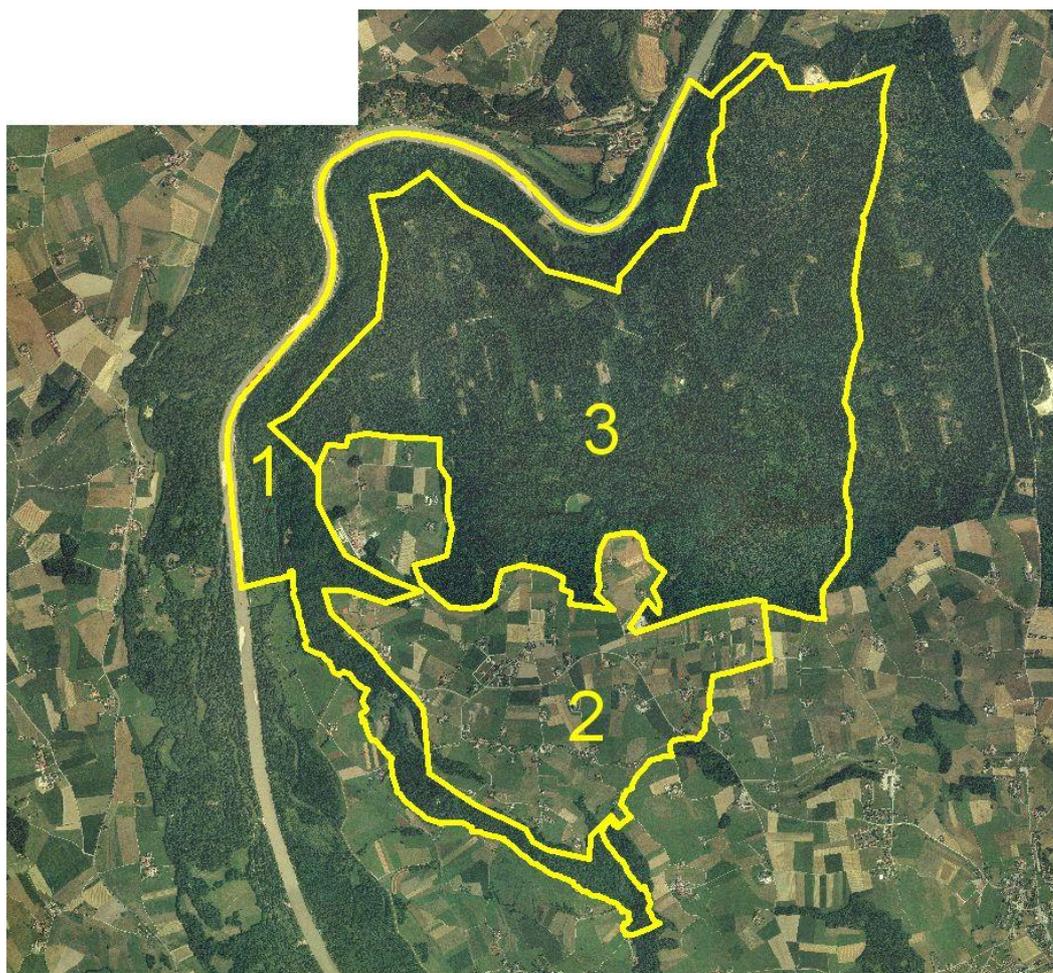


Abb. 3: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthofotos

Teilgebiet 1: Augebiet und Salzachleiten

Teilgebiet 2: Moränenhügelland

Teilgebiet 3: Intensiv forstlich genutzte geschlossene Waldfläche

2.1 Teilgebiet 1: Augebiet und Salzachleiten

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Ausnahme von kleinen offenen Flächen und der Salzach selbst zur Gänze bewaldet. • Recht naturnahe Waldfläche im Bereich der Seitenbäche der Salzach (Tobel) und der steileren Bereiche der Salzachleiten. • Auwälder, Schluchtwälder und forstlich intensiver genutzte Mischwälder.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Ausnahme von Werfener Au und Lohjörgel keine landwirtschaftlich genutzten Flächen.
Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Niedermoore und vereinzelt Erlen-Bruchwälder.
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Uferbegleitgehölz entlang der Salzach aus Grauerlen und Silberweiden, daneben andere Weiden (Purpurweide, Lawendelweide) und Schwarzerlen.
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Salzach als Landschaftsprägender Faktor: zwar reguliert und begradigt, aber ohne unmittelbaren Einfluss eines Flusskraftwerkes; im Auwald große Flächen sehr naturnahe, am Fluss große Schotterbänke. Überschwemmungen Hochwasserereignissen möglich, da Hochwasserschutzdamm an der Außenseite des Auwaldes. • Mehrere Altarme und andere Stillgewässer innerhalb des Auwaldes. • Quellaustritte am Fuß der Salzachleiten (Tuffbildung) • Stillgewässer: ein Art Altarm N Nonnreiter Enge und ein seichter Weiher in der Werfener Au.
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell nicht vorhanden.
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Siedlungen.
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Ebener Talboden im Bereich der Austufe, Salzachleiten zwischen 10 und maximal 40 Grad geneigt.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Intensität der forstlichen Nutzung abnehmend.

2.2 Teilgebiet 2: Moränenhügelland

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinzelt kleinere Waldflächen entlang von Bächen oder an den steileren Hängen der Moränen; überwiegend forstlich genutzter Laubmischwald. • Anteil an der Teilgebietsfläche weniger als 5 %.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Der flächenmäßig größte Teil des Teilgebiets (über 90 %). Acker- und Grünlandflächen zu ca. gleichen Anteilen. • Keine extensiv genutzten Gründlandflächen.
Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden.
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Streuobstwiesen haben eine große Bedeutung als Strukturelemente und bedecken ca. 4 % der Teilgebietsfläche. • Gelegentlich auch Obstbaumreihen und einzelne Obstbäume entlang von Straßen oder Wegen.
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlreiche Weiher die als ehemalige Löschteiche angelegt wurden und aktuell als Karpfenteiche, Ententeiche oder ohne Nutzung betrieben werden. • Keine Bäche.
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden.
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsgebiet von St. Radegund mit Einfamilienhaussiedlungen und ins Umland ausgreifenden Einzelbauten. • Einzelgehöfte.
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlagen zwischen 400 und 490 m üNN. • Hügeliges bis flachwelliges Gelände.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Zersiedelung

2.3 Teilgebiet 3: Intensiv forstlich genutzte geschlossene Waldfläche

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Gänze bewaldet. • Forstlich intensiv genutzter Mischwald mit standortsfremder hoher Beimischung der Fichte
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Keine landwirtschaftlich genutzten Flächen.
Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden.
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Weder Fließgewässer noch stehende Gewässer
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell nicht vorhanden.
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Siedlungen.
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Wellige Grundmoränen, Höhenlage zwischen 415 und 480 m.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive forstliche Nutzung. Neubau von Forststraßen.

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Das Gemeindegebiet von St. Radegund wird durch die Besiedelung, die landwirtschaftliche Nutzung und die drei Landschaftsformen ebene Austufe, mäßig geneigte bis steile Terrassenkante (Salzachleiten) und die flachwellige Moränenlandschaft geprägt.

Das bedeutendste Gewässer in der Gemeinde ist natürlich die Salzach. Sie ist zwar reguliert, dennoch sind die Schotterbänke und die angrenzenden Auwälder als hochwertige Landschaftseinheiten anzusprechen. Allerdings führen die flussaufwärts bestehenden Verbauungen zu einer erhöhten Fließgeschwindigkeit und in der Folge zu einer zunehmenden Eintiefung der Salzach. Dabei ist die Eintiefung der Salzach in der Gemeinde noch nicht so stark fortgeschritten wie beispielsweise im Freilassing Becken. Im Rahmen des Projektes „Sanierung untere Salzach“ (geplanter Durchführungszeitraum 2006 bis 2010) wird versucht die weitere Eintiefung durch verschiedene Maßnahmen einzudämmen. Geplant sind unter anderem eine Aufweitung des Flussbetts und der Einbau von aufgelösten Sohlrampen. Von der flussaufwärts verminderten Fließgeschwindigkeit dürften die Salzach und die Auwälder auch im Bereich St. Radegund profitieren.

Alle weiteren Gewässer treten an Bedeutung weit hinter die Salzach zurück.

Gewässer in den Salzachauen: aus der Ettenau kommt ein größerer Altarm mit geringer Fließgeschwindigkeit. Dieser ist sehr ursprünglich und landschaftsästhetisch hochwertig. Ein weiterer Altarm findet ca. 1,5 km N der Nonnreiter Enge. Sein flussseitiges Ufer ist mit Blockwurf verbaut, die restlichen Ufer naturnahe.

Ein sehr seichter Weiher ist in der Werfenau zu finden. In dem Bereich existieren außerdem ausgedehnte Schilfröhrichte und Großseggenbestände.

Im gesamten Gemeindegebiet existieren keine dauerhaften Bäche.

Nur im Tobel zwischen Ortsgebiet St. Radegund und Lohjörgl gibt es einen zeitweise wasserführenden Grabenbach.

Teiche und Weiher: es wurden insgesamt 26 Teiche und Weiher außerhalb der Auegebiets erhoben. Diese stellen wichtige Trittsteinbiotope in einer ansonsten aus naturschutzfachlicher Sicht verarmten Landschaft dar.

Waldbereiche: Die Wälder sind großteils forstlich intensiv geprägt. Daneben finden sich entlang der (Salzachleiten (Terrassenkante) und in den steilhängigen Seitentälern der Salzach (Tobel) auch naturnahe Waldstandorte. Auch die Auwaldbereiche auf Flussniveau sind weitgehend naturnahe.

Die folgenden Tabellen und Diagramme geben einen zusammenfassenden Überblick über die prozentuelle Flächenverteilung und Flächengrößen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche

	Fläche in ha	Prozentueller Anteil
Gemeindefläche gesamt	1790 ha	100
davon		
Fläche erhobener Bestandstypen	1373 ha	77
Intensiv genutzte Grünlandbereiche, geschlossenes Siedlungsgebiete, Verkehrsflächen (= nicht erhobene Flächen)	416ha	23

Tab. 1 Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandstypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche

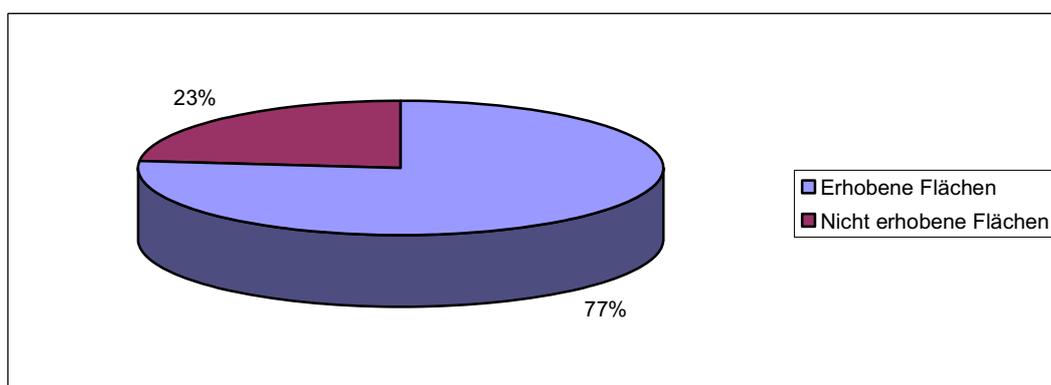


Abb. 4: Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandstypen am gesamten Gemeindegebiet

Erhobene Bestandstypen	Flächengröße	Anteil an der ges. Gemeindefläche
Nadelwald/Nadelholzforst	0,2872	< 0,1
Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	1024,4868	57,2
Laubwald/Laubholzforst	250,2506	14,0
Uferbegleitgehölz	27,5873	1,5
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	17,6572	1,0
Markanter Einzelbaum	0,0066	< 0,1
Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	0,069	< 0,1
Großröhricht und Schilfröhricht	3,057	0,2
Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs	0,0107	< 0,1
Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbaufächen geogener Rohstoffe	0,6281	< 0,1
Feuchtes und nasses Extensivgrünland	1,0795	0,1
Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden	0,3424	< 0,1
Stehendes Gewässer	3,9421	0,2
Fließendes Gewässer	41,5891	2,3
Schutt- und Blockhalde	0,3332	< 0,1
Erhebungsfläche unbestimmten Typs	1,9155	0,1

Tab. 2 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandstypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

Das gesamte Teilgebiet Aulandschaft und Salzachleiten kann als naturschutzfachlich wertvoll qualifiziert werden, ebenso die Salzach selbst mit den großflächigen Schotterbänken.

Im Gegensatz zum Abschnitt nördlich der Stadt Salzburg ist die Salzach im Gemeindegebiet St. Radegund nur wenig eingetieft. Der Höhenunterschied beträgt ca. 1m, Überschwemmungen der Aulandschaft sind möglich und treten etwa alle zwei Jahre auf. Die Gewässer in der Au sind wichtige und naturnahe Elemente und in sehr naturnahem und hochwertigen Zustand. Die Artenzusammensetzung der Gehölze entspricht im Bereich der Weichen Au ebenfalls einer naturnahen Aulandschaft. Silberweiden und Grauerlen sind hier die dominierenden Baumarten.

Sehr interessant sind die diversen Quellen, die meist am Hangfuß der Salzachleiten zu Tage treten und typischen Kalkkrusten (Kalktuffe) bilden. Auch kleinflächige Sandsteinfelsen und vegetationsarme Schutthalden finden sich im Bereich der Salzachleiten.

Die Waldbereiche in den Seitentälchen der Salzach (Tobel) wurden von WIELAND (1994) eingehend untersucht. An unterschiedlichen Waldtypen kommen vor: naturnahe Erlen-Eschen-Quellwälder, Schluchtwälder die von Eschen und Bergahorn dominiert werden und diverse Ausprägungen des Buchenwaldes. Aufgrund der steilen Hänge sind diese Bereich auch forstlich schon längere Zeit außer Nutzung.

Im Gegensatz zum Augebiet und der Salzachleiten (Teilgebiet 1) finden sich sowohl im Teilgebiet Moränenlandschaft als auch im Weihartsforst kaum naturschutzfachlich wertvolle Bereiche.

Die naturschutzfachlich wertvollsten Elemente im Teilgebiet Moränenlandschaft sind die Teiche S Eichbichl. Hierbei handelt es sich um ein Ensemble aus insgesamt 9 unterschiedlich großen Teichen welche von artenreichen Streuwiesen und Sumpfwiesen umgeben sind.

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Im Bereich der Salzachauen sind bereits wichtige Maßnahmen getroffen, die auf eine Erhaltung und Verbesserung wertvoller Flächen im Sinne des Naturschutzes hinzielen. Besonders die diversen Schutzmaßnahmen in der südlich angrenzenden Ettenau (Gemeinde Ostermiething) sind hier zu erwähnen, da sich diese auch auf die Salzachauen in St. Radegund auswirken.

Der großen Bedeutung der Salzachauen wird durch mehrere naturschutzrechtliche Feststellungen Rechnung getragen. Beispielsweise sind die Gebiete als Europaschutzgebiet (FFH-Gebiet) "Salzachauen" ausgewiesen.

Die hochinteressanten Waldgebiete in den Tobeln (steil eingeschnittenen Seitentäler) würden eine Ausweisung als Naturwaldreservate verdienen. Zumal diese ohnehin forstlich nur schwer nutzbar sind.

Dies gilt in gleichem Maße für die Wälder der Salzachleiten.

Im Teilgebiet Moränenlandschaft stellen sowohl die intensive landwirtschaftliche Nutzung als auch die Siedlungstätigkeit negative Faktoren aus naturschutzfachlicher Sicht dar.

Hier sollte eine extensive Nutzung der vorhandenen Wiesen gefördert werden, ebenso wäre eine Ausweitung der Weidewirtschaft aus naturschutzfachlicher Sicht wünschenswert. Wiesen und Weiden sind immerhin Lebensraum von Feldlerchen und Kiebitz, solche mit einem erhöhten Anteil an Hochstauden (Kohldistel, Mädesüß) auch potentielle Habitate für das gefährdete Braunkehlchen.

Der Obere Weilharstforst besteht aus Mischwäldern, welche einen nicht standortgemäß hohen Anteil an Fichten aufweisen. Die Waldstandorte weisen daher ein Entwicklungspotential in Richtung naturnaher Waldgesellschaften auf. Dabei sollte auch auf einen ausreichend hohen Totholzanteil geachtet werden.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthofotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 27.07.2006 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 06-2003 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe, Stand 06-2003 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhenschichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2003 (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

4.2 Literaturverzeichnis

BRADER M & F ESSL (1994) Beiträge zur Tier- und Pflanzenwelt der Schottergruben an der Unteren Enns. In Beitr. Naturk. Oberösterreichs Band 2.

DIGITALES OBERÖSTERREICHISCHES RAUM-INFORMATION-SYSTEM [DORIS]. [URL: <http://doris.ooe.gv.at> besucht am 15.9.08].

KRISAI R. und R. SCHMIDT (1983): Die Moore Oberösterreichs. Natur- und Landschaftsschutz 6. – Herausgegeben vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Linz.

MUCINA L., G. GRABHER und T. ELLMAUER (Hrsg.; 1993): Die Pflanzengesellschaften Österreichs Teil I bis III. - Gustav Fischer Verlag Stuttgart - New York.

RESCHENHOFER JOHANN (1994) Vegetationskundliche und bodenökologische Untersuchungen von Grünland- und Ackerböden während der Vegetationsperioden 1993/93 im Bezirk Braunau (Oberösterreich). Beitr. Naturk. Oberösterreichs Band 4.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1987): Biotopkartierung. Stand und Empfehlungen. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Institut für Raumplanung ÖIR, Wien.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1989): Biotoptypen in Österreich. Vorarbeiten zu einem Katalog. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien, Wien.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1989): Kartierung ausgewählter Kulturlandschaften Österreichs. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien, Wien.

VAN HUSEN; DIRK (1987) Die Ostalpen in den Eiszeiten. Geologische Bundesanstalt Wien.

WIELAND THOMAS (1994) Die Tobelwälder des Salzachufers bei Ach (Oberösterreich). Eine vegetationskundliche Untersuchung. Beitr. Naturk. Oberösterreichs Band 2.

4.3 Sonstige Quellen

- Internet-Abfrage BFW (Bundesamt für Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft) <http://bfw.ac.at/300/1207.html> [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage der NALA-Daten: <http://www.ooe.gv.at/natur/nala/index.htm> [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage digitale Bodenkarte: <http://bfw.ac.at/rz/bfwcms.web?dok=7066> [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage: <http://doris.ooe.gv.at> [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage: <http://www.ooe.gv.at/> [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage: <http://www.sanierung-salzach.info/> [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage: <http://www.statistik.at/> [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage: <http://www.zamg.ac.at> [besucht am 15.09.08].

Anhang 1

Fotodokumentation



Abb. 1: Konglomeratfelsen Terrassenkante Weihartforst (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 2: Schilfröhricht bei Werfenau (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 3: Schotterbank an der Salzach bei Werfenau (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 4: Schotterbank an der Salzach N Nonnreit (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 5: Naturnaher Teich Schwabenlandl (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 6: Naturnaher Teich Klein-Schwabenlandl (Photo: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 7: Grünflächen und Maisäcker Klein-Schwabenlandl (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 8 Großer Fischteich Hadermarkt (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 9: Naturnaher Fischteich N Ortsgebiet St. Radegund (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 10: Einer der Eisteiche S Eichbichl (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

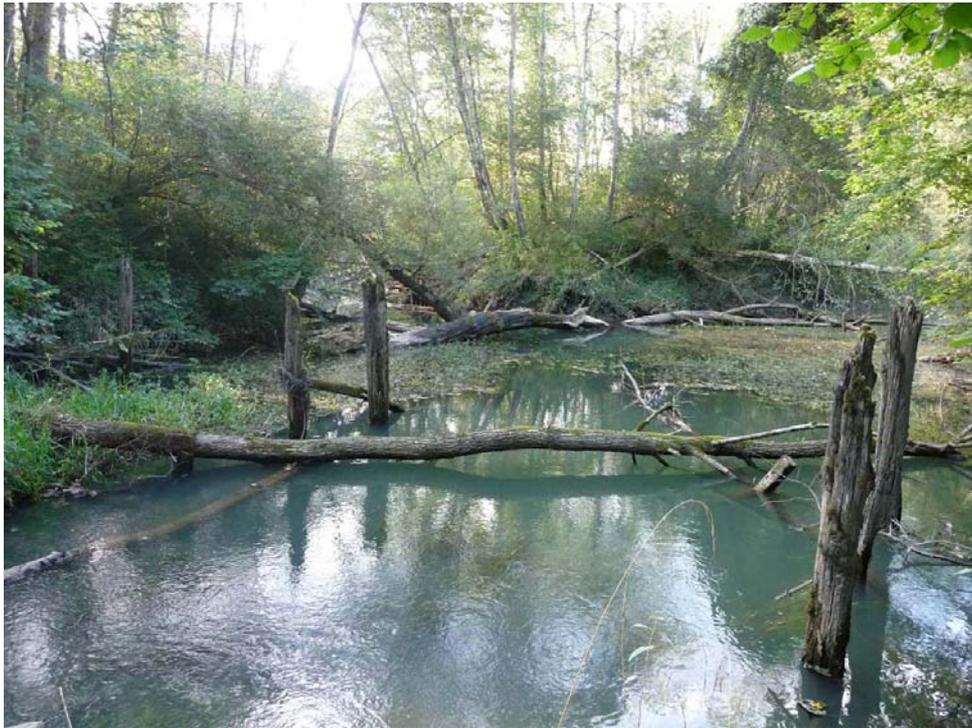


Abb. 11: Aubach N Ettenau (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 12: Sandsteinwand Nonnreiter Enge (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 13: Hangquelle N Nonnreit (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 14: Art Altarm N Nonnreit (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 15: Kirche von St. Radegund (Foto: Mag. Thomas Anzböck)



Abb. 16: Altarm N Nonnreit (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde –
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **40439 St.Radegund**

Bezirk: **Braunau**

lfd. Nummer:	1	Fläche: in m ²	78	Länge in m:	33
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner, zum Erhebungszeitpunkt fast trockener Teich; von Rohrglanzgras und Bruchweiden und Birken umgeben.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	2	Fläche: in m ²	12327	Länge in m:	830
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:	Dichte Schilfbestände mit fleckenweise dichtem Vorkommen von Inn-Segge.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	3	Fläche: in m ²	15192	Länge in m:	539
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:	Dichte Schilfbestände mit fleckenweise dichtem Vorkommen von Inn-Segge.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	4	Fläche: in m ²	1112	Länge in m:	174
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	5	Fläche: in m ²	7965	Länge in m:	718
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:	Schotterbank, akutell fast vegetationslos. Potentielles Bruthabitat für Flussregenpfeifer.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	6	Fläche: in m ²	17058	Länge in m:	2843
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz an der Salzach, jeweils flussseitig des Treppelwegs. Von Purpurweiden, Grauerlen und tw. Silberweiden dominiert. Zusätzlich Ufer-Reitgras, Hochstauden. Großteils am Blockwurf (Böschungsbefestigung) stockend.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	7	Fläche: in m ²	3174	Länge in m:	529
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Südlichster Teil des Uferbegleitgehölzes landseitig des Treppelwegs an der Salzach. Von Silberweiden und Grauerlen dominiert. Im Nordteil durch eine Aufforstung beeinträchtigt.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	8	Fläche: in m ²	155651	Länge in m:	4652
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölzes landseitig des Treppelwegs an der Salzach. Nördlich einer Lichtung mit einem großen Weiher. Von Silberweiden und Grauerlen dominiert.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	9	Fläche: in m ²	68055	Länge in m:	3441
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Nördlichster Abschnitt des Uferbegleitgehölzes landwärts des Treppelweges. Von großen Silberweiden und Grauerlen dominiert. Abschnittsweise auch mehrere Baumreihen breit bzw. Auwald bildend.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	10	Fläche: in m ²	449	Länge in m:	94
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Dicht mit Weiden und anderen Ufergehölzen umgeben.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	11	Fläche: in m ²	3409	Länge in m:	271
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	12	Fläche: in m ²	135994	Länge in m:	3186
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	13	Fläche: in m ²	7848584	Länge in m:	32117
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	14	Fläche: in m ²	3076	Länge in m:	317
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	15	Fläche: in m ²	240031	Länge in m:	2234
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	16	Fläche: in m ²	2314	Länge in m:	286
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Südöstlichster der vier Teiche S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	17	Fläche: in m ²	4499998	Länge in m:	12765
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	18	Fläche: in m ²	4245	Länge in m:	298
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	19	Fläche: in m ²	3323	Länge in m:	368
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	20	Fläche: in m ²	2000	Länge in m:	185
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	21	Fläche: in m ²	2872	Länge in m:	251
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	22	Fläche: in m ²	5324	Länge in m:	404
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	23	Fläche: in m ²	3982	Länge in m:	232
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	24	Fläche: in m ²	1179	Länge in m:	131
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	25	Fläche: in m ²	1326	Länge in m:	177
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	26	Fläche: in m ²	11235	Länge in m:	640
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	27	Fläche: in m ²	3078	Länge in m:	371
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	28	Fläche: in m ²	1090	Länge in m:	205
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	29	Fläche: in m ²	2688	Länge in m:	252
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	30	Fläche: in m ²	3306	Länge in m:	261
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	31	Fläche: in m ²	2837	Länge in m:	308
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	32	Fläche: in m ²	2204	Länge in m:	238
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	33	Fläche: in m ²	150	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	34	Fläche: in m ²	991	Länge in m:	122
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	35	Fläche: in m ²	1716	Länge in m:	222
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	36	Fläche: in m ²	3747	Länge in m:	271
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	37	Fläche: in m ²	3044	Länge in m:	311
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	38	Fläche: in m ²	1011	Länge in m:	192
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	39	Fläche: in m ²	3627	Länge in m:	384
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	40	Fläche: in m ²	294	Länge in m:	65
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Teich, stark eutrophiert. Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	41	Fläche: in m ²	339	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Größerer Schwimmteich in Privatgarten. Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	42	Fläche: in m ²	240	Länge in m:	80
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	43	Fläche: in m ²	2778	Länge in m:	314
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	44	Fläche: in m ²	2838	Länge in m:	263
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	45	Fläche: in m ²	2176	Länge in m:	196
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	46	Fläche: in m ²	2446	Länge in m:	393
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	47	Fläche: in m ²	1083	Länge in m:	270
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Südöstlichster der fünf Teiche S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	48	Fläche: in m ²	4881	Länge in m:	379
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	49	Fläche: in m ²	283	Länge in m:	85
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Stark eutrophierter Teich mit Schilf und Weide am Ufer. Wasseroberfläche mit Wasserlinsen bedeckt.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	50	Fläche: in m ²	690	Länge in m:	230
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Zum Erhebungszeitpunkt mit Fettwiese bestanden.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	51	Fläche: in m ²	273	Länge in m:	91
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	52	Fläche: in m ²	6281	Länge in m:	344
Bestandestyp:	0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe				
Charakteristik:	Teilweise noch offen - ohne Vegetation - teilweise mit dichtem Gehölzbestand bestanden: Waldkiefer, Birken, Weiden.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	53	Fläche: in m ²	4756	Länge in m:	539
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	54	Fläche: in m ²	1126	Länge in m:	123
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Zutritt vom Besitzer verwehrt.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	55	Fläche: in m ²	468	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	In Feuchtfläche mit hoher Deckung von Binsen auslaufend. Ufer mit Binsen bewachsen und Schwarzerlen.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	56	Fläche: in m ²	2280	Länge in m:	386
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Feuchtfläche mit hoher Deckung von Grausegge und Blutweiderich um den Teich Nr. 55.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	57	Fläche: in m ²	405	Länge in m:	77
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Neu errichtete Teichanlage, mit Konglomeratfelsen gefasst, aktuell noch nicht mit Vegetation bewachsen. Siehe Foto Nr. 6.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer: **58** Fläche: in m² **273** Länge in m: **72**
 Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
 Charakteristik: Teich mit randlicher Vegetation aus Flatterbinsen, Schwertlilien. Mit Seerosen bestanden.
 Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **59** Fläche: in m² **568** Länge in m: **100**
 Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
 Charakteristik: Naturnaher Teich mit randlicher Vegetation aus Großseggen, Flatterbinsen, Schwertlilien. Kopfweiden. Als Karpfenteich genutzt.
 Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **60** Fläche: in m² **328** Länge in m: **68**
 Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
 Charakteristik: Naturnaher Teich mit randlicher Vegetation aus Großseggen, Flatterbinsen, Schwertlilien. Dicht mit Laichkraut bewachsen. Randlich 2 Weiden. Auch Randbereiche naturnah. Aus naturschutzfachlicher Sicht wertvoll.
 Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **61** Fläche: in m² **179** Länge in m: **49**
 Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
 Charakteristik: Ententeich, stark eutrophiert. Einige Weidengebüsche, kaum randliche Sumpflvegetation.
 Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **62** Fläche: in m² **1335** Länge in m: **148**
 Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
 Charakteristik: Recht großer Teich mit randlicher Sumpflvegetation, Ufergehölze, als Enten- und Karpfen-Teich genutzt. Dicht mit Wasserpflanzen bewachsen (Laichkraut).
 Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **63** Fläche: in m² **572** Länge in m: **97**
 Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
 Charakteristik: Fischteich mit minimal ausgebildeter Ufervegetation. Fettwiese reicht fast bis an den Gewässerrand. Eine Weide. Gesamtzustand naturfern.
 Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **64** Fläche: in m² **135** Länge in m: **50**
 Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
 Charakteristik: Teich bei einem im Umbau befindlichen Haus, eingezäunt, Rohrglanzgras, Blutweiderich.
 Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **65** Fläche: in m² **286** Länge in m: **286**
 Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
 Charakteristik: Entwässerungsgraben, am Ende unterirdisch verrohrt. Sumpflvegetation Blutweiderich, Mädesüß, Schilf.
 Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **66** Fläche: in m² **503** Länge in m: **118**
 Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
 Charakteristik: Von angrenzenden Gehölzen beschattet: Eschen, Pappeln, Birken, Traubenkirschen. Ansonsten Sumpflvegetation mit hoher Deckung von Steifsegge.
 Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **67** Fläche: in m² **1014** Länge in m: **140**
 Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
 Charakteristik: Auweiher in der Werfenau: schlammiges seichtes Gewässer, von dichtem Schilf- und Hochstauenbestand (Drüsiges Springkraut) umgeben.
 Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **68** Fläche: in m² **433** Länge in m: **77**
 Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
 Charakteristik: Relativ naturnaher Teich, Rohrkolben und Weiden am Rand. Eutrophierung.
 Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer:	69	Fläche: in m ²	594	Länge in m:	124
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Großer Fischteich mit Besatz an Karpfen und Schleien. Randbereiche mit Blockwurf (Konglomerat) befestigt. Ufervegetation mit hoher Deckung von Grausegge. Eine einzelne Weide am Rand. Spärlich von Laichkraut bewachsen.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	70	Fläche: in m ²	586	Länge in m:	108
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:	Eine Mulde mit Rohrglanzgras bewachsen. Nach Auskunft des Bauern zeitweilig wasserführend. Gehölze: Traubenkirschen, Eschen, Bruchweiden.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	71	Fläche: in m ²	1236	Länge in m:	162
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Frisch angelegter Fischteich, spärliche Ufervegetation, Grauseggen. Betonierter Überlaufkasten.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	72	Fläche: in m ²	994	Länge in m:	205
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Naturnahe Teich, von dichtem Schilfbestand gesäumt, am Südrand Eschen und Salweiden. Entenbesatz.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	73	Fläche: in m ²	2465	Länge in m:	485
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:	Dichter Schilfbestand um den Teich Nr. 72. Typische Begleitarten: Blutweiderich, Flatterbinsen, Mädesüß.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	74	Fläche: in m ²	107	Länge in m:	44
Bestandestyp:	030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Aufkommendes Schilf und Hühnerhirse.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	76	Fläche: in m ²	10795	Länge in m:	915
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Streuwiese zwischen den Teichen S Eichbichl. Der Ostteil landwirtschaftlich intensiver genutzt. Der Westteil Schilfbestand,				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	77	Fläche: in m ²	329	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Einer der Teiche S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	78	Fläche: in m ²	4285	Länge in m:	334
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	79	Fläche: in m ²	180	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	80	Fläche: in m ²	1113	Länge in m:	140
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	81	Fläche: in m ²	2924	Länge in m:	318
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	82	Fläche: in m ²	3648	Länge in m:	391
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	83	Fläche: in m ²	2524	Länge in m:	315
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Zum Erhebungszeitpunkt nicht gemähte Wiese auf Böschung (Salzachleiten). Übergang zu Fettwiese.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	84	Fläche: in m ²	152	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Teich inmitten von Obstgarten				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	85	Fläche: in m ²	12627	Länge in m:	1659
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Aubach N Ettenau. Völlig naturnahes Gewässer, zahlreiches Totholz, wechsel zwischen schneller fließenden und fast stehenden Abschnitten. Gesamtzustand naturnah. Siehe Foto Nr. 15.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	86	Fläche: in m ²	402953	Länge in m:	13660
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Salzach im Bereich der Gemeinde St. Radegund. Wie auf der gesamten Fließstrecke N der Landesgrenze Böschungen mit Blockwurf stabilisiert, begradigt, Eintiefung gegenüber angrenzenden Auwald nur ca. 1 m. Einige große Schotterbänke ausgebildet.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	87	Fläche: in m ²	3332	Länge in m:	252
Bestandestyp:	0504 Schutt- und Blockhalde				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	88	Fläche: in m ²	11190	Länge in m:	1028
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:	Schotterbank am Gleithang der Salzach N der Nonnreiter Enge.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	89	Fläche: in m ²	25	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Quellfluren - Tuffkalkbildung.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	90	Fläche: in m ²	2228	Länge in m:	220
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fassung der Quellbäche. Salzachseitig aufgeschüttete Böschung. Von Hochstauden (Goldrute) und Ufervegetation (Rohrglanzgras) bewachsen.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	91	Fläche: in m ²	900	Länge in m:	154
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Glatthaferwiese oberhalb der Kirche.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	92	Fläche: in m ²	4853	Länge in m:	323
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	93	Fläche: in m ²	8042	Länge in m:	347
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	94	Fläche: in m ²	991	Länge in m:	161
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	95	Fläche: in m ²	399	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	96	Fläche: in m ²	1080	Länge in m:	153
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	97	Fläche: in m ²	992	Länge in m:	123
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	98	Fläche: in m ²	9057	Länge in m:	501
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	99	Fläche: in m ²	96	Länge in m:	32
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	100	Fläche: in m ²	2899	Länge in m:	304
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	101	Fläche: in m ²	814	Länge in m:	170
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	102	Fläche: in m ²	291	Länge in m:	82
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleinerer Teich S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	103	Fläche: in m ²	2033	Länge in m:	199
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	104	Fläche: in m ²	19461	Länge in m:	1665
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Augewässer, Altarm. Uferbereiche von Schilfröhricht, Rohrglanzgras und Hochstauden bestanden. Stellenweise dicht mit Wasserpflanzen bewachsen. Siehe Foto Nr. 22, Erfassungspunkte 5 und 6.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	105	Fläche: in m ²	768	Länge in m:	147
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	106	Fläche: in m ²	1549	Länge in m:	196
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	107	Fläche: in m ²	1137	Länge in m:	198
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	108	Fläche: in m ²	708	Länge in m:	155
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	109	Fläche: in m ²	2606	Länge in m:	315
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	110	Fläche: in m ²	3560	Länge in m:	401
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	111	Fläche: in m ²	573	Länge in m:	124
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	112	Fläche: in m ²	1194	Länge in m:	199
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	113	Fläche: in m ²	16	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	114	Fläche: in m ²	2786	Länge in m:	268
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	115	Fläche: in m ²	1788	Länge in m:	214
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	116	Fläche: in m ²	486	Länge in m:	162
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	117	Fläche: in m ²	766	Länge in m:	133
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Einer der fünf Teiche S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	118	Fläche: in m ²	2737	Länge in m:	372
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	119	Fläche: in m ²	1297	Länge in m:	149
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	120	Fläche: in m ²	932	Länge in m:	142
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	121	Fläche: in m ²	6110	Länge in m:	535
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	122	Fläche: in m ²	1802	Länge in m:	211
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	123	Fläche: in m ²	949	Länge in m:	128
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	124	Fläche: in m ²	297	Länge in m:	99
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	125	Fläche: in m ²	1650	Länge in m:	156
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	126	Fläche: in m ²	31	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	127	Fläche: in m ²	171	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	128	Fläche: in m ²	129	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	129	Fläche: in m ²	1024	Länge in m:	171
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	130	Fläche: in m ²	590	Länge in m:	97
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	131	Fläche: in m ²	4551	Länge in m:	287
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	132	Fläche: in m ²	4175	Länge in m:	278
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	133	Fläche: in m ²	2264	Länge in m:	296
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	134	Fläche: in m ²	250	Länge in m:	71
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	135	Fläche: in m ²	3867	Länge in m:	367
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	136	Fläche: in m ²	993	Länge in m:	147
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	137	Fläche: in m ²	375	Länge in m:	125
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	138	Fläche: in m ²	356	Länge in m:	178
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	139	Fläche: in m ²	1191	Länge in m:	215
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Nördlichster der Teiche S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	140	Fläche: in m ²	206	Länge in m:	103
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	141	Fläche: in m ²	19	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	142	Fläche: in m ²	2587	Länge in m:	292
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	143	Fläche: in m ²	3323	Länge in m:	285
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	144	Fläche: in m ²	5502	Länge in m:	406
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	145	Fläche: in m ²	23178	Länge in m:	3863
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz an der Salzach, jeweils flussseitig des Treppelwegs. Von Purpurweiden, Grauerlen und tw. Silberweiden dominiert. Zusätzlich Ufer-Reitgras, Hochstauden. Großteils am Blockwurf (Böschungsbefestigung) stockend.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				
lfd. Nummer:	146	Fläche: in m ²	246	Länge in m:	82
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [0565](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde St. Radegund. Endbericht. 1-44](#)